

Themenauftritt Dialog-Abend 1 – Altersvorsorge von Abgeordneten

Im Juli 2021 gaben fünf Abgeordnete des Bundestages von verschiedenen Fraktionen eine gemeinsame Erklärung ab, wonach das Altersversorgungssystem für Abgeordnete reformiert werden solle (<https://generationengerechtigkeit.info/sonderstatus-abgeordnetenpension-bald-ein-system-der-vergangenheit/>)

Die Altersvorsorge von Abgeordneten im Bundestag ist beamtenanalog organisiert, wird aus Steuermitteln finanziert und die Abgeordneten zahlen im Normalfall nicht in die gesetzliche Rentenversicherung ein. Letzteres gilt sonst nur noch für Beamt:innen, andere Gruppen wie z.B. Selbstständige zahlen inzwischen größtenteils ein.

Bei diesem Dialog-Abend geht es um die derzeitige Struktur der Altersvorsorge von Abgeordneten und wie diese reformiert werden muss. Dies ist generationenrelevant in Bezug auf das Prinzip der Interessenskopplung. Demnach ist gute, generationengerechte Gesetzgebung eher zu erwarten, wenn diejenigen, die die Gesetze entwerfen, also Abgeordnete, selbst davon betroffen wären. Dies ist in den aktuellen Strukturen nicht gegeben, da Abgeordnete vom System der gesetzlichen Rentenversicherung abgekoppelt sind und somit auch nicht von Gesetzen zur Altersvorsorge betroffen sind. Dadurch sind sie auch von der Lebenswirklichkeit der meisten Bürger abgekoppelt.

Ebenso werden Alternativen zu den derzeitigen Regelungen erörtert, etwa die eines festgesetzten Eigenvorsorgebetrags, wie er schon in einigen Bundesländern eingeführt wurde.